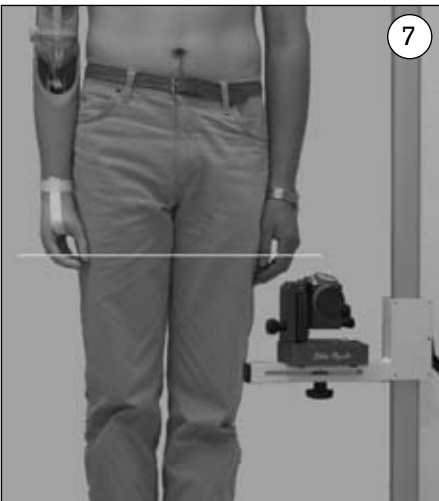
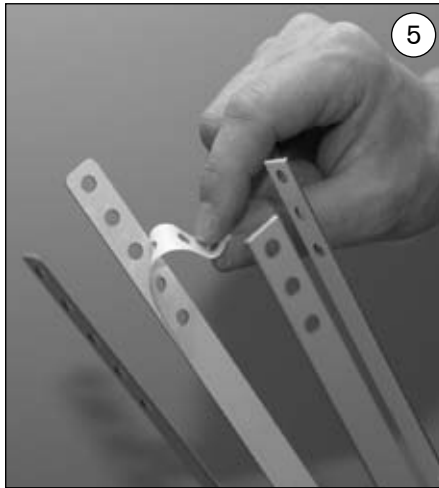
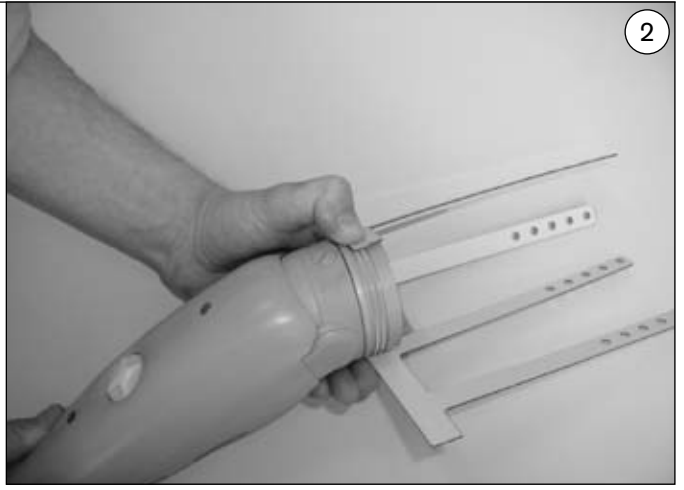
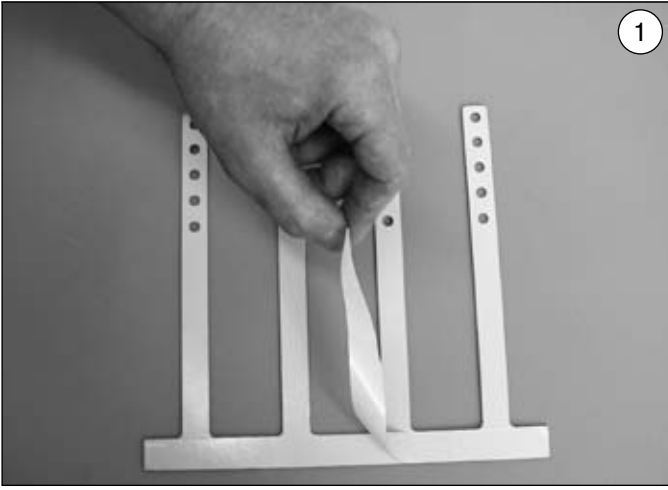
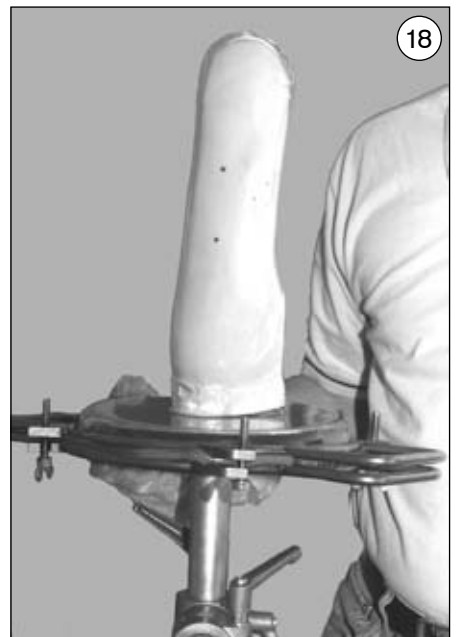
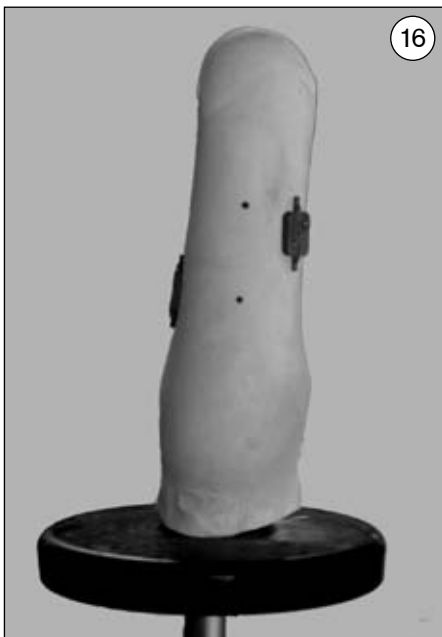
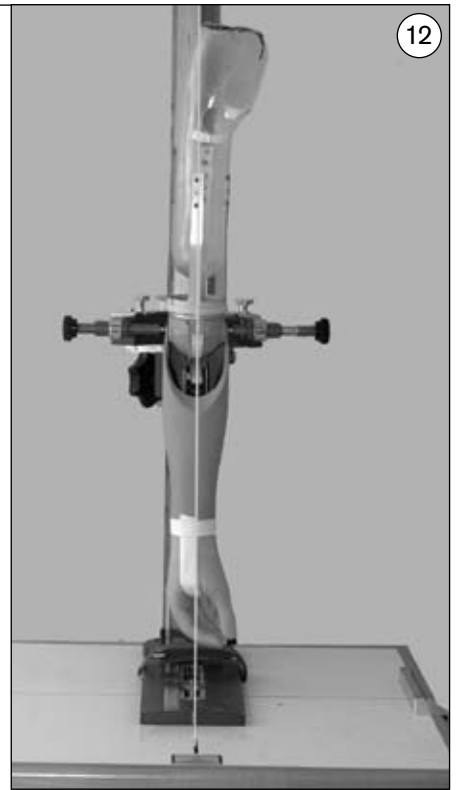
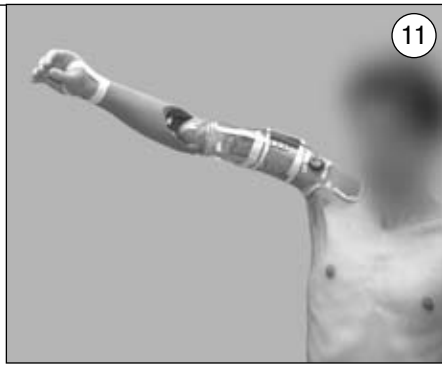
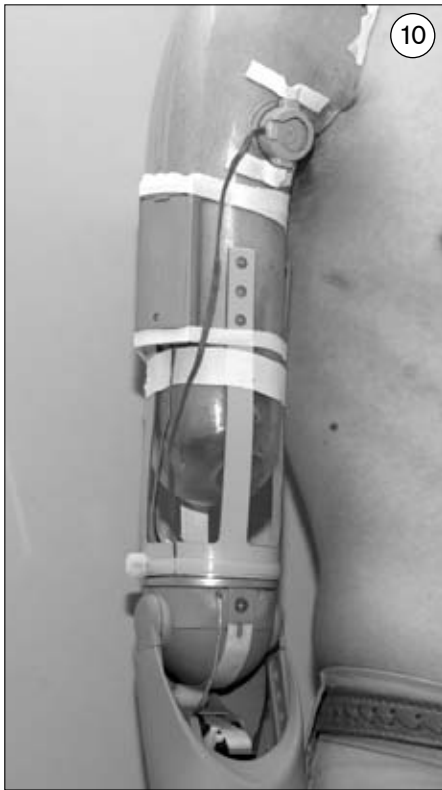
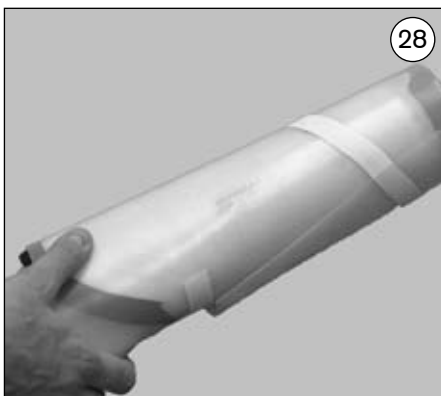
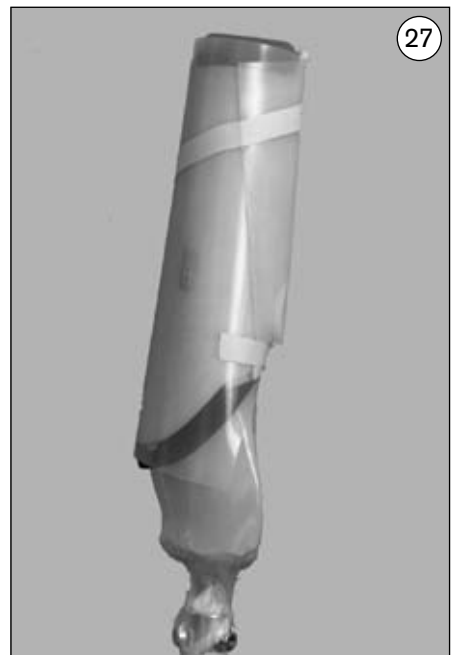
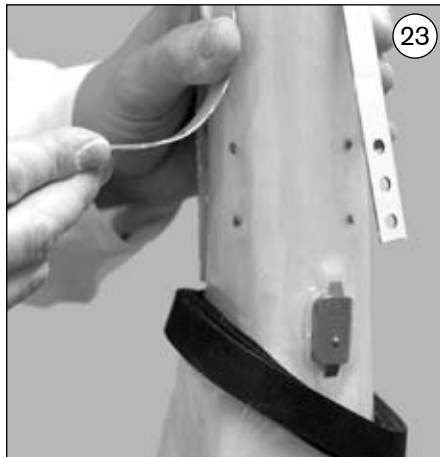
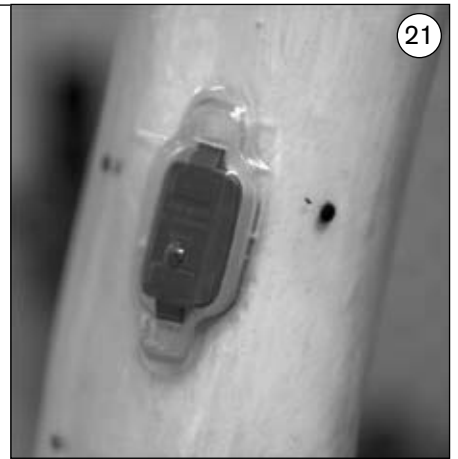
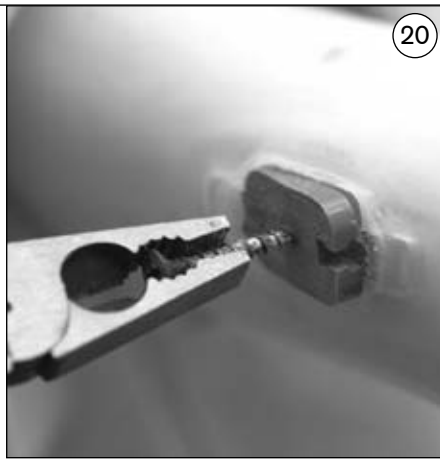


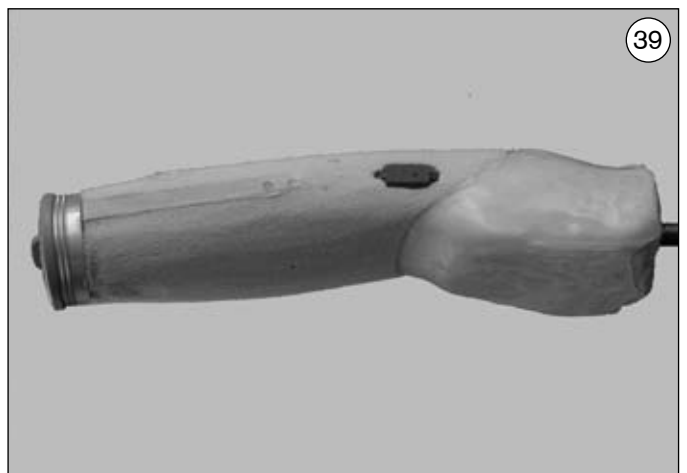
# 743A23

<b>DE</b> Gebrauchsanweisung .....	6
<b>EN</b> Instructions for Use.....	8
<b>FR</b> Instructions d'utilisation.....	10
<b>IT</b> Istruzioni per l'uso .....	12
<b>ES</b> Instrucciones de uso.....	15









Datum der letzten Aktualisierung: 2013-07-01

- Lesen Sie dieses Dokument aufmerksam durch.
- Beachten Sie die Sicherheitshinweise und die angegebenen Vorkehrungen in diesem Begleitdokument.
- Falls bei der Inbetriebnahme, der Benutzung oder Wartung des Produkts Hilfe erforderlich ist sowie bei unerwartetem Betrieb oder Vorkommnissen kontaktieren Sie den Hersteller (siehe Herstelleradresse auf der Rückseite dieses Begleitdokuments).

## 1 Verwendungszweck

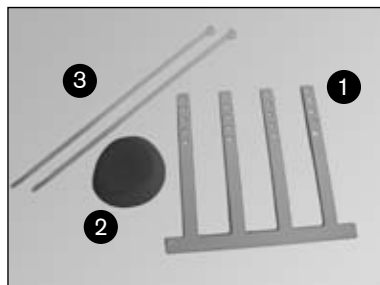
Die Aufbauhilfe für ErgoArm Ellbogenpassteile 743A23 ist **ausschließlich** im Rahmen exoprothetischer Versorgung der oberen Extremitäten als Aufbau- und Aufschäumhilfe einzusetzen, sowie zur Unterstützung des funktionellen Trainings in der Rehabilitationsphase.

## 2 Sicherheitshinweise

Eine Nichtbeachtung der nachstehenden Sicherheitshinweise kann zu einer Beschädigung oder Fehlfunktion des Produkts führen. Beachten Sie die Sicherheitshinweise und die angegebenen Vorkehrungen in diesem Begleitdokument.

- Vor der Verarbeitung des Pedilen Hartschaumes 200 (617H12) lesen Sie bitte das entsprechende Sicherheitsdatenblatt!
- Vor der Verarbeitung des Orthocryl 617H19 bzw. C-Orthocryl Laminierharzes 617H55 und des Härtepulvers 617P37 lesen Sie bitte das entsprechende Sicherheitsdatenblatt!
- Beim Beschleifen des Schaftes, tragen Sie zu Ihrer persönlichen Gesundheitsvorsorge geeigneten Atemschutz, Arbeitshandschuhe und eine Schutzbrille.
- Für eine ausreichende Be- und Entlüftung der Räume und Arbeitsplätze sorgen!

## 3 Lieferumfang



- Pos. ① 1 St. Aufbauhilfe
- Pos. ② 1 St. Aufschäumabdeckung
- Pos. ③ 2 St. Kabelbinder
- 1 St. Gebrauchsanweisung 647H447

## 4 Beschreibung und Funktion

Die Aufbauhilfe für ErgoArm Ellbogenpassteile 743A23 dient zum Anpassen eines ErgoArm an dem Interimsschaft des Patienten und hilft beim weiteren Aufbau der Prothese bis hin zum Laminieren des definitiven Oberarmschaftes. Das Tragen des fertig aufgebauten Interimsschaftes schon während der Rehabilitationsphase hilft dem Patienten seine Bewegungsabläufe zu trainieren und gewährleistet so einen nahtlosen Übergang zum Gebrauch der Prothese.

## 5 Einsatzbereich

Die Aufbauhilfe für ErgoArm Ellbogenpassteile 743A23 kann für alle ErgoArm Varianten (12K41, 12K42, 12K44 und 12K50) eingesetzt werden.

## 6 Vorbereitungsarbeiten

- ① Die Schutzfolie des Doppelklebebandes nur im unteren Bereich abziehen.
- ② Die Aufbauhilfe unter Verwendung des Doppelklebebandes und des Kabelbinders am Eingussring befestigen.
- ③ Den Kabelbinder mit einer Zange nachziehen. Dabei den Kabelbinder mit der Zange fassen und über den Kabelbinderverschluss abrollen. Das überstehende Ende abschneiden.

---

## 7 Arbeiten mit dem Patienten

- ④ Befestigen der MYOBOCK Elektroden mittels Elektrodenhalter 13E135 am Interimsschaft.
- ⑤ Abziehen der vier Schutzfolien.
- ⑥ Anpassen des ErgoArm am Interimsschaft (**Achtung: Schaft muss fettfrei sein!**)
- ⑦ Kontrolle der Symmetrie mit Lasermessgerät am Patienten
- ⑧ Zusatzbefestigung des ErgoArm mittels Klebeband, um eine Bewegungsstabilität herzustellen.
- ⑨ Positionsmarkierung des Aufbaus am Interimsschaft.
- ⑩ Der fertige Aufbau mit den elektronischen Bauteilen.
- ⑪ Kontrolle der Ergonomie und der Elektronikfunktionen.
- ⑫ Eine Übertragung bzw. eine Überprüfung der Stellung mit dem Aufbaugerät 743A100=3 ist möglich.

## 8 Vorbereitung und Anfertigung des Definitivschafte

- ⑬ Anbringen der Laminierabdeckung am Eingussring (Foto ohne Elektrodenlöcher).
- ⑭ Durchmarkieren der Positionslöcher ins Gipsmodell.
- ⑮ Entfernen des Interimsschaftes vom Gipsmodell.
- ⑯ Das korrigierte Modell ins Tiefziehgerät einspannen.
- ⑰ Gipsmodell mit Strumpf 99B25 isolieren.
- ⑱ Definitivschaft mit Thermolin Soft 616T53 tiefziehen.

## 9 Arbeiten am Definitivinnenschaft

- ⑲ Eingusschablone 13E127 freischleifen.
- ⑳ Eingusschablone mit Schraube und Zange entfernen.
- ㉑ Eingusschablone 13E128 einsetzen und den Definitivschaft mit PVC-Folienschlauch 99B71 überziehen.
- ㉒ Einstreichen der Laminierabdeckung mit Silconfett 633F11.
- ㉓ Anbringen der Aufbauhilfe an den Positionspunkten am Definitivschaft.

## 10 Anfertigen des Schaumkerns für den Außenschaft

- ㉔ Aufschäumabdeckung mit Freistellung für den Kabelbinder.
- ㉕ Die Aufschäumabdeckung auf den Eingussring aufsetzen. Diese muss bündig mit dem Eingussring abschließen.
- ㉖ Aufkleben des Schaumstoffbandes 627B5=19 am Definitivschaft.
- ㉗ Trolenfolie 616T3=1 konisch um den Definitivschaft wickeln und mit Klebestreifen sichern. Trolenkonus so gestalten damit der Pedilen Hartschaum 200 eingefüllt werden kann.
- ㉘ Pedilen Hartschaum etwa 3/4 hochsteigen lassen. Danach Modell in die Horizontale bringen und aushärten lassen, um Hohlräume auszuschließen.
- ㉙ Nach dem Aushärten des Schaums die Pedilenfolie abziehen.
- ㉚ Schaumteil vom Definitivschaft abziehen.
- ㉛ Durchtrennen des Schaums bis zur Aufschäumabdeckung.
- ㉜ Aufschäumabdeckung vom Eingussring entfernen.
- ㉝ Beschleifen des Schaumkegels bis an die Aufbauhilfe.
- ㉞ Durchtrennen der Befestigungsarme der Aufbauhilfe.
- ㉟ Durchtrennen des Kabelbinders mit oszillierender Säge.
- ㊱ Entfernen der Aufbauhilfe vom Eingussring.
- ㊲ Abheben des Eingussringes.
- ㊳ Endfertigung des Schaumkerns.
- ㊴ Die Befestigungsarme verbleiben im Schaumkern. Den folgenden Laminiervorgang gemäß Gebrauchsanweisung 647H437 der ErgoArm Familie 12K42/12K44/12K50 und der Gebrauchsanweisung 647H438 des ErgoArm 12K41 durchführen.

## 11 Warenzeichen

Alle innerhalb des vorliegenden Begleitdokuments genannten Bezeichnungen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Rechten der jeweiligen Eigentümer.

Alle hier bezeichneten Marken, Handelsnamen oder Firmennamen können eingetragene Marken sein und unterliegen den Rechten der jeweiligen Eigentümer. Aus dem Fehlen einer expliziten Kennzeichnung, der in diesem Begleitdokument verwendeten Marken, kann nicht geschlossen werden, dass eine Bezeichnung frei von Rechten Dritter ist.

## 12 Haftung

Die Otto Bock Healthcare Products GmbH, im Folgenden Hersteller genannt, haftet nur, wenn die vorgegebenen Be- und Verarbeitungshinweise sowie die Pflegeanweisungen und Wartungsintervalle des Produktes eingehalten werden. Der Hersteller weist ausdrücklich darauf hin, dass dieses Produkt nur in den vom Hersteller freigegebenen Bauteilkombinationen (siehe Gebrauchsanweisungen und Kataloge) zu verwenden ist. Für Schäden, die durch Bauteilkombinationen und Anwendungen verursacht werden, die nicht vom Hersteller freigegeben wurden, haftet der Hersteller nicht.

Das Reparieren dieses Produkts darf nur von autorisiertem Otto Bock Fachpersonal durchgeführt werden.

English

**Last update: 2013-07-01**

- **Please read this document carefully.**
- **Follow the safety instructions and the stated precautions in this accompanying document.**
- **If assistance is required during the start-up, use or maintenance of the product, as well as in the event of unexpected operating behaviour or circumstances, contact the manufacturer (see manufacturer's address on the back of this accompanying document).**

## 1 Intended Use

The 743A23 Alignment Tool for ErgoArm Elbow Components is to be used **exclusively** in upper limb prosthetics for alignment and foaming as well as for support of functional training and for rehabilitation purposes.

## 2 Safety Instructions

**Failure to follow the safety instructions mentioned below can lead to faulty control or malfunction of the pressure switch and result in risk of injuries for the patient.**

- **Before processing the Pedilen Rigid Foam 200 (Art. no. 617H12), please refer to the corresponding material safety data sheet!**
- **Before processing the 617H19 Orthocryl or 617H55 C-Orthocryl Lamination Resin and 617P37 Hardener read the corresponding safety data sheet!**
- **For your own protection wear appropriate respirator, protective gloves and goggles when sanding the socket.**
- **Ensure sufficient ventilation of working rooms and spaces!**

## 3 Delivery Scope

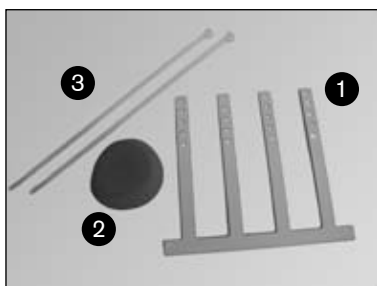


Fig. 1 1 Pc. Alignment Tool

Fig. 2 1 Pc. Foaming Cover

Fig. 3 2 Pcs. Twist-lock tie

1 Pc. 647H447 Manual



---

## 4 Description and Function

The 743A23 Alignment Tool for ErgoArm Elbow Components is used for adjusting an ErgoArm to the interim socket of the patient and for further alignment of the prosthesis in preparation for the lamination of the definitive above-elbow socket. Wearing the finished interim socket during the rehabilitation phase helps the patient train his movement sequences and so allows for a seamless change to the "real" prosthesis.

## 5 Range of Application

The 743A23 Alignment Tool for ErgoArm Elbow Components can be used for the 12K41, 12K42, 12K44 and 12K50 ErgoArm product family.

## 6 Preparatory Operations

- ① Tear protective foil off double-sided adhesive tape only in the lower area.
- ② Fix alignment aid to lamination ring by using the tape and the twist-lock tie.
- ③ Tighten twist-lock tie with pliers. Grab twist-lock tie with pliers and roll it over the twist-lock tie fastener. Cut off protruding end.

## 7 Working with the Amputee

- ④ Fix the MYOBOCK electrodes with 13E135 electrode holder to interim socket.
- ⑤ Lift off the four protective foils.
- ⑥ Adjust ErgoArm to provisional socket. **(Attention: The socket must be free of grease!)**
- ⑦ Use Lasar measuring device to check symmetry on patient.
- ⑧ Additional fixation of ErgoArm with adhesive tape to achieve stability.
- ⑨ Mark alignment positions on interim socket.
- ⑩ Finish alignment with electronic components.
- ⑪ Check ergonomics and electronic functions.
- ⑫ Transfer resp. examination of position possible with 743A100=3 Alignment Apparatus.

## 8 Preparation and Fabrication of the Definitive Socket

- ⑬ Place lamination cover on lamination ring (Photo without electrode holes)
- ⑭ Mark hole positions on plaster cast.
- ⑮ Remove interim socket from cast
- ⑯ Place corrected model into vacuum forming device
- ⑰ Insulate plaster model with 99B25 Sock
- ⑱ Form definitive socket with 616T53 Thermolin.soft

## 9 Working on the Definitive Inner Socket

- ⑲ Grind off the material covering the 13E127 casting dummy
- ⑳ Remove dummy with screw and pliers
- ㉑ Insert 13E128 casting dummy and cover definitive socket with 99B71 PVC-Plastic sheeting
- ㉒ Coat lamination cover with 633F11 Silicone Grease
- ㉓ Place alignment aid on marked positions on the definitive socket

## 10 Fabricating the Foam Core for the Outer Socket

- ㉔ Foam cover with space for twist-lock tie.
- ㉕ Place foam cover on lamination ring. The foam cover must be flush with the lamination ring.
- ㉖ Attach 627B5=19 Foam Adhesive Tape on to definitive socket
- ㉗ Wrap 616T3=1 Trolen Sheeting conically around definitive socket and secure with adhesive tape. Shape Trolen cone so that you can fill in the Pedilen Rigid Foam 200.
- ㉘ Let Pedilen Rigid Foam climb up to 3/4. Then place model horizontally and leave it to cure to rule out cavities.
- ㉙ After curing pull off Pedilen sheeting
- ㉚ Pull foam from socket

- 
- ③1 Cut through foam until reaching foam cover.
  - ③2 Remove foam cover from lamination ring.
  - ③3 Grind foam cone down to alignment aid.
  - ③4 Cut through alignment aid fixation arms.
  - ③5 Cut through twist-lock tie with oscillating saw.
  - ③6 Remove alignment aid from lamination ring.
  - ③7 Lift off lamination ring.
  - ③8 Finish the foam core.
  - ③9 The fixation arms remain in the foam core. For lamination procedures please refer to the 647H437 Instructions for Use of the 12K42/12K44/12K50 ErgoArm family or to the 647H438 Instructions for Use of the 12K41 ErgoArm.

## 11 Trademarks

All denotations within this accompanying document are subject to the provisions of the respective applicable trademark laws and the rights of the respective owners, with no restrictions.

All brands, trade names or company names may be registered trademarks and are subject to the rights of the respective owners.

Should trademarks in this accompanying document fail to be explicitly identified as such, this does not justify the conclusion that the denotation in question is free of third-party rights.

## 12 Liability

Otto Bock Healthcare Products GmbH, hereafter referred to as manufacturer, assumes liability only if the user complies with the processing, operating and maintenance instructions as well as the service intervals. The manufacturer explicitly states that this product may only be used in combination with components that were authorised by the manufacturer (see instructions for use and catalogues). The manufacturer does not assume liability for damage caused by component combinations which it did not authorise.

The product may only be repaired by authorised Ottobock technicians.

Français

**Date de la dernière mise à jour : 2013-07-01**

- **Veillez lire attentivement l'intégralité de ce document.**
- **Respectez les consignes de sécurité et mesures mentionnées dans ce document.**
- **Si vous nécessitez de l'aide lors de la mise en service, de l'utilisation ou de l'entretien du produit ou encore en cas de fonctionnement inattendu ou d'événements particuliers, contactez le fabricant (voir l'adresse du fabricant au verso de ce document).**

## 1 Champs d'application

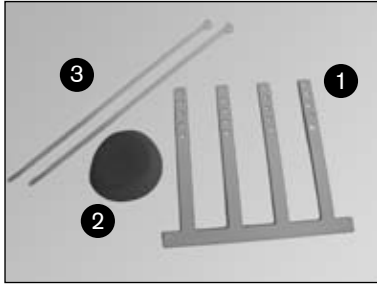
Le dispositif de montage pour le coude modulaire ErgoArm 743A23 est destiné **exclusivement** à l'appareillage exoprotétique des membres supérieurs. Il facilite le montage et la réalisation de l'emboîture et est utile pendant l'entraînement fonctionnel en phase de rééducation.

## 2 Consignes de sécurité

**Le non-respect des consignes de sécurité suivantes peut entraîner un contrôle ou un fonctionnement défectueux de l'interrupteur à poussoir et présenter par conséquent un risque de blessure pour le patient.**

- **Avant la mise en oeuvre de la mousse rigide Pedilen ( 617H12) veuillez lire la fiche de sécurité correspondante.**
- **Veillez lire les fiches de sécurité de la résine de stratification Orthocryl 617H19 ou C-Orthocryl 617H55 et de la poudre durcissante 617P37 avant de les travailler !**
- **Portez un masque de protection respiratoire adapté, des gants de travail ainsi que des lunettes de protection pour polir l'emboîture sans compromettre votre santé.**
- **Veiller à bien aérer les pièces et les locaux de travail !**

### 3 Contenu de la livraison



- ① 1 Dispositif de montage
  - ② 1 Gabarit de protection
  - ③ 2 Attache pour câbles
- 1 Notice d'emploi 647H447

### 4 Description et fonctionnement

Le dispositif de montage pour le coude modulaire ErgoArm 743A23 sert à adapter l'EroArm à l'emboîture provisoire du patient et facilite le montage de la prothèse jusqu'à la stratification de l'emboîture de bras définitive. Le fait de porter l'emboîture provisoire pendant la phase de rééducation facilite au patient l'entraînement fonctionnelle et permet une transition aisée vers l'utilisation de la prothèse définitive.

### 5 Champs d'utilisation

Le dispositif de montage pour le coude modulaire ErgoArm 743A23 convient pour toutes les variantes d'"ErgoArm" (12K41, 12K42, 12K44 et 12K50).

### 6 Travaux préparatifs

- ① Retirer le film de protection de la bande collante double-face seulement au niveau inférieur.
- ② Fixer le dispositif de montage à l'aide de la bande autocollante et de l'attache pour câbles à la bague à couler.
- ③ Resserrer l'attache pour câble avec une pince. Attraper l'attache avec la pince et la dérouler en passant par la fermeture. Couper l'extrémité en excédant.

### 7 Travaux avec le patient

- ④ Fixer les MYOBOCK électrodes avec le support pour électrode 13E135 sur l'emboîture provisoire.
- ⑤ Retirer les quatre films protecteurs.
- ⑥ Adapter l'ErgoArm à l'emboîture (**Attention : veillez à ce qu'il n'y ait aucun résidu gras sur l'emboîture!**).
- ⑦ Contrôle de symétrie sur le patient avec l'appareil de mesure Laser.
- ⑧ Fixation supplémentaire de l'ErgoArm avec de la bande autocollante, afin d'obtenir la stabilité en mouvement.
- ⑨ Marquage sur l'emboîture provisoire des repères pour le montage.
- ⑩ Montage terminé avec pièces électroniques en place.
- ⑪ Contrôle de l'Ergonomie et des fonctions électroniques.
- ⑫ Le transfert ou le contrôle de la position avec l'appareil d'alignement 743A100=3 est possible.

### 8 Préparation et réalisation de l'emboîture définitive

- ⑬ Fixer les gabarits de protection sur la bague à couler (photo sans trous pour électrodes)
- ⑭ Marquage des trous d'emplacement sur le positif plâtré.
- ⑮ Retirer l'emboîture provisoire du positif plâtré.
- ⑯ Serrer le positif rectifié dans l'appareil à emboutir.
- ⑰ Isoler le positif plâtré avec le bas 99B25.
- ⑱ Thermoformer l'emboîture définitive avec du Thermolyn souple 616T53.

### 9 Travaux sur l'emboîture définitive

- ⑲ Poncer pour libérer le gabarit 13E127.
- ⑳ Retirer le gabarit avec la vis et la pince.
- ㉑ Positionner le gabarit 13E128 et recouvrir l'emboîture définitive avec PVC tubulaire 99B71.
- ㉒ Enduire le gabarit de protection avec de la graisse de silicone 633F11
- ㉓ Fixer le dispositif de montage sur les points d'emplacement de l'emboîture définitive.

## 10 Réalisation de la mousse Pedilen intérieure pour l'emboîture définitive

- ②4 Gabarit de protection avec logement pour l'attache des câbles.
- ②5 Positionner le gabarit de protection sur la bague à couler. La jointure doit être plane et hermetique.
- ②6 Coller la bande en mousse 627B5=19 sur l'emboîture définitive.
- ②7 Entourer l'emboîture définitive avec du film de Trolen 616T=1 pour obtenir une forme cônica et le fixer avec de la bande autocollante. Former le cône de Trolen de manière de permettre d'y couler la mousse rigide Pedilen 200.
- ②8 Laisser monter la mousse Pedilen à environ 3/4. Afin de supprimer toute cavité, mettre le positif à l'horizontale et laisser le durcir.
- ②9 Après durcissement de la mousse, retirer le film de Pedilen.
- ③0 Retirer la partie de mousse de l'emboîture définitive.
- ③1 Séparer la mousse jusqu'au gabarit.
- ③2 Retirer le gabarit de la bague à couler.
- ③3 Poncez le cône en mousse pour atteindre dispositif de montage.
- ③4 Séparer les bras de fixation du dispositif de montage
- ③5 Couper l'attache pour cables avec une scie vibrante.
- ③6 Retirer le dispositif de montage de la bague à couler.
- ③7 Retirer la bague à couler.
- ③8 Finition de la mousse intérieure.
- ③9 Les bras de fixation du dispositif de montage restent sur la mousse intérieure. Procéder à la stratification selon la notice d'utilisation 647H437 de la famille ErgoArm 12K42/12K44/12K50 et la notice d'emploi 647H438 de l'ErgoArm 12K41.

## 11 Marque de fabrique

Toutes les dénominations employées dans la présente brochure sont soumises sans restrictions aux conditions du droit des marques de fabrique en vigueur et aux droits du propriétaire concerné.

Toutes les marques citées ici, tous les noms commerciaux ou noms de sociétés peuvent constituer des marques déposées et sont soumis aux droits du propriétaire concerné.

L'absence de certification explicite des marques citées dans cette brochure ne peut pas permettre de conclure qu'une dénomination n'est pas soumise aux droits d'un tiers.

## 12 Responsabilité

La responsabilité de la Société Otto Bock Healthcare Products GmbH, ci-après dénommée le fabricant, ne peut être engagée que si les consignes de fabrication/d'usage/d'entretien ainsi que les intervalles de maintenance du produit sont respectés. Le fabricant indique expressément que ce produit doit être uniquement utilisé avec des associations de pièces autorisées par le fabricant (se reporter aux modes d'emploi et aux catalogues). Le fabricant décline toute responsabilité pour les dommages découlant de l'utilisation d'associations de pièces et d'usages non autorisés par le fabricant.

Seul le personnel spécialisé et habilité de Ottobock est autorisé à réparer ce produit.

Italiano

### Data dell'ultimo aggiornamento: 2013-07-01

- **Leggere attentamente il seguente documento.**
- **Attenersi alle indicazioni per la sicurezza e alle misure riportate in questo documento di accompagnamento.**
- **Rivolgersi al produttore (per l'indirizzo vedere il retro di copertina di questo documento) per ricevere aiuto durante la messa in funzione, l'utilizzo o la manutenzione del prodotto, se necessario, oppure in caso di funzionamento o evento inaspettato.**

## 1 Campo d'impiego

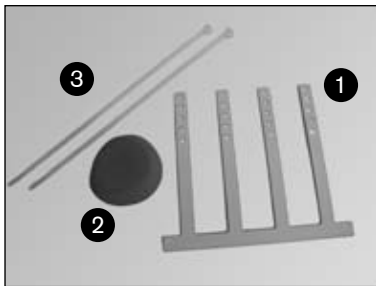
Il dispositivo di allineamento per prefabbricati di gomito ErgoArm 743A23 è indicato **esclusivamente** per l'impiego nel campo della protesizzazione esoscheletrica di arto superiore, come dispositivo di montaggio, ausilio per la colata, nonché come supporto all'allenamento funzionale in fase di riabilitazione.

## 2 Indicazioni per la sicurezza

La mancata osservanza delle seguenti indicazioni per la sicurezza può comportare malfunzionamenti dell'interruttore a pressione e, di conseguenza, comportare rischi per l'incolumità del paziente.

- Prima della lavorazione del Pedilen schiuma dura 200 (617H12), leggete attentamente la corrispondente scheda dei dati di sicurezza.
- Prima della lavorazione della resina per laminazione C-Orthocryl 617H19 / resina per laminazione Orthocryl 617H55 e dell'indurente 617P37, leggete le relative schede tecniche di sicurezza.
- Nel levigare l'invasatura, a tutela della vostra sicurezza, indossate un respiratore, guanti da lavoro e occhiali di protezione appropriati.
- Favorite una sufficiente ventilazione negli ambienti di lavoro!

## 3 Imballaggio



- Pos. ① 1 dispositivo di allineamento  
Pos. ② 1 cappuccio per la colata di pedilen  
Pos. ③ 2 collegamenti per cavo  
1 istruzione d'uso 647H447

## 4 Descrizione e funzione

Il dispositivo di allineamento per gomiti ErgoArm 743A23 serve per l'adattamento di un ErgoArm all'invasatura provvisoria e per il successivo montaggio della protesi, fino alla laminazione dell'invasatura di braccio definitiva. Indossare la protesi provvisoria finita, anche durante la fase della riabilitazione, aiuta il paziente a compiere i vari movimenti in sequenza e lo prepara all'uso della protesi definitiva.

## 5 Campo di applicazione

Il dispositivo di allineamento per gomiti ErgoArm 743A23 può essere impiegato per tutti i tipi di ErgoArm (12K41, 12K42, 12K44 e 12K50).

## 6 Preparazione

- ① Togliete il foglio di protezione del nastro biadesivo solo dall'asta inferiore del dispositivo.
- ② Fissate il dispositivo all'anello di colata, servendovi del nastro biadesivo e dei collegamenti per cavo.
- ③ Serrate i collegamenti al cavo con una pinza: afferrateli con la pinza e srotolateli sull'attacco per cavo. Tagliate le estremità in eccesso.

## 7 Lavorazione sul paziente

- ④ Fissate gli MYOBOCK elettrodi all'invasatura provvisoria, servendovi della custodia per elettrodi
- ⑤ Togliete i restanti quattro fogli di protezione dei nastri biadesivi
- ⑥ Adattate l'ErgoArm all'invasatura provvisoria (**Attenzione: l'invasatura non deve essere ingrassata!**)
- ⑦ Verificate la simmetria del paziente con l'apprecchio di misurazione a laser
- ⑧ Fissate ulteriormente l'ErgoArm con nastro adesivo, per garantire maggior stabilità
- ⑨ Marcate i punti dell'allineamento sull'invasatura provvisoria
- ⑩ Procedete al montaggio definitivo con i componenti elettronici
- ⑪ Verificate l'ergometria e le funzioni elettroniche
- ⑫ Potete trasferire la protesi sull'apparecchio per l'allineamento 743A100=3 per verificarne il posizionamento

---

## 8 Preparazione e realizzazione della protesi definitiva

- ⑬ Applicare il cappuccio all'anello di colata (la foto è stata realizzata senza i fori per gli elettrodi)
- ⑭ Applicare i fori di posizionamento sul modello di gesso
- ⑮ Togliere l'invasatura provvisoria dal modello di gesso
- ⑯ Collocare il modello corretto sull'apparecchio per la termoformatura
- ⑰ Isolare il modello di gesso con la calza tubolare 99B25
- ⑱ Procedere alla termoformatura con Thermolyn extra morbido 616T53

## 9 Lavorazione dell'invasatura definitiva

- ⑲ Molare lo stampo di fusione 13E127
- ⑳ Svitare lo stampo di fusione ed estrarlo con le pinze
- ㉑ Applicare lo stampo di fusione 13E128 e rivestire l'invasatura definitiva con l'imbuto in PVC 99B71
- ㉒ Stendere sul cappuccio per colata del grasso al silicone 633F11
- ㉓ Applicare il dispositivo sui punti marcati sull'invasatura definitiva

## 10 Realizzazione del nucleo di colata dell'invasatura

- ㉔ Prendere il cappuccio per la colata con l'alloggiamento per cavo
- ㉕ Collocarlo sull'anello di colata. I bordi devono aderire perfettamente
- ㉖ Incollare il nastro adesivo elastico 627B5=19 all'invasatura definitiva
- ㉗ Avvolgere uno strato di thermolin Trolen 616T3=1 a forma conica sull'invasatura definitiva e fissarlo con nastro adesivo. Dare al cono una forma tale, che possa essere riempito con Pedilen schiuma dura 200
- ㉘ Fare salire di ca. 3/4 il Pedilen schiuma dura. Collocare il modello in posizione orizzontale per fare indurire la schiuma e per ricoprire tutti gli spazi vuoti
- ㉙ Avvenuta la vulcanizzazione, togliere il foglio di Pedilen
- ㉚ Separare la parte in schiuma dall'invasatura definitiva
- ㉛ Tagliare la schiuma fino a raggiungere il cappuccio
- ㉜ Togliere il cappuccio dall'anello di colata
- ㉝ Fresare il cono in schiuma fino al dispositivo di allineamento
- ㉞ Tagliare i bracci di fissaggio del dispositivo di allineamento
- ㉟ Tagliare il collegamento per cavo con sega oscillante
- ㊱ Togliere il dispositivo di allineamento dall'anello di colata
- ㊲ Sollevare l'anello di colata
- ㊳ Procedere alla finitura del nucleo di colata
- ㊴ I bracci di fissaggio restano nel nucleo di colata. Per la laminazione, fare riferimento all'istruzione d'uso 647H437 della famiglia ErgoArm 12K42/12K44/12K50 e all'istruzione d'uso 647H438 dell'ErgoArm 12K41.

## 11 Marchio di fabbrica

Tutte le designazioni menzionate nel presente documento d'accompagnamento sono soggette illimitatamente alle disposizioni previste dal diritto di marchio in vigore e ai diritti dei relativi proprietari.

Tutti i marchi, nomi commerciali o ragioni sociali qui indicati possono essere marchi registrati e sono soggetti ai diritti dei relativi proprietari.

L'assenza di un contrassegno esplicito dei marchi utilizzati nel presente documento d'accompagnamento, non significa che un marchio non sia coperto da diritti di terzi.

## 12 Responsabilità

Otto Bock Healthcare Products GmbH, in seguito denominata "il Produttore", concede la garanzia esclusivamente nel caso in cui vengano osservate le indicazioni sulla lavorazione ed elaborazione, nonché sulle operazioni e sugli intervalli di manutenzione del prodotto. Il Produttore invita espressamente ad utilizzare il presente prodotto esclusivamente nelle combinazioni di elementi autorizzate dal Produttore (vedi istruzioni d'uso e cataloghi). Il Produttore non è responsabile in caso di danni causati da combinazioni di elementi modulari e impieghi non approvati dal Produttore.

La riparazione del presente prodotto devono essere effettuate esclusivamente da personale qualificato Ottobock autorizzato.

Fecha de la última actualización: 2013-07-01

- Lea atentamente este documento.
- Siga las advertencias de seguridad y las precauciones indicadas en este documento adjunto.
- En caso de necesitar ayuda durante la puesta en marcha, la utilización o el mantenimiento del producto, así como en caso de un funcionamiento inesperado o incidente, póngase en contacto con el fabricante (la dirección del fabricante se encuentra en el dorso de este documento adjunto).

## 1 Campo de aplicación

La ayuda de alineamiento de componentes de codo ErgoArm 743A23 se aplica **exclusivamente** en el marco de un tratamiento exoprotético de miembro superior previsto así como para un apoyo del entrenamiento funcional en la fase de rehabilitación.

## 2 Recomendaciones para su seguridad

La inobservancia de las siguientes advertencias de seguridad puede conllevar el descontrol o una disfunción de la microllave por presión con el consiguiente riesgo de lesión para el usuario.

## 3 Suministro

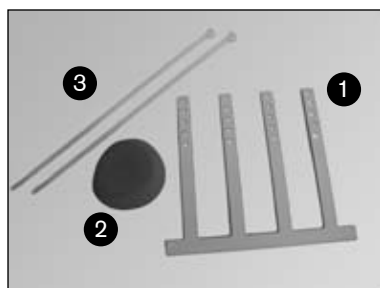


Fig. 1 Ayuda alineamiento, 1 unidad

Fig. 2 Tapa espuma, 1 unidad

Fig. 3 Brida fijadora, 2 unidades

Instrucciones de uso 647H447, 1 unidad

## 4 Descripción y función

La ayuda de alineamiento para los componentes del ErgoArm 743A23 es apta para la adaptación de un ErgoArm en un encaje interim del paciente y ayuda en la continuación de la prótesis hasta el laminado del encaje definitivo del brazo. El uso del encaje interim durante la fase de rehabilitación ayuda al paciente a entrenar los procesos de movimiento, garantizando una introducción adecuada en el uso de su prótesis.

## 5 Campo de aplicación

La ayuda de alineamiento para los componentes del ErgoArm 743A23 es apta para todas las variantes del (12K41, 12K42, 12K44 y 12K50).

## 6 Preparaciones

- 1 Quitar el plástico protector de la cinta de ambas caras sólo en la parte inferior.
- 2 Fijar la ayuda de alineamiento en el anillo de laminar, utilizando la cinta de ambas caras y la atadora de cables.
- 3 Estirar la brida fijadora con una tenaza. Coger la atadora con la tenaza y pasar por el cierre de la misma. Cortar la parte que sobra.

## 7 Trabajar con el paciente

- 4 Fijar los MYOBOCK electrodos mediante el soporte de electrodos 13E135 en el encaje interim.
- 5 Quitar los cuatro protectores de plástico
- 6 Adaptación del ErgoArm en el encaje interim (**Atención: mantener el encaje libre de grasa!**)
- 7 Control de la simetría con el medidor por Laser en el paciente
- 8 Fijación adicional del ErgoArm mediante cinta adhesiva, para realizar estabilidad en el movimiento.
- 9 Marcar la posición del alineamiento en el encaje interim
- 10 Transferencia de la posición al aparato de alineamiento 743A100=3
- 11 El alineamiento terminado con componentes electrónicos
- 12 Control de la ergonometría y de la función electrónica

---

## 8 Preparación y confección del encaje definitivo

- ⑬ Colocación de la cubierta de laminado en el anillo para laminar (Foto sin aperturas para los electrodos)
- ⑭ Marcar las aperturas de posición en el modelo de escayola
- ⑮ Retirar el encaje interim del modelo de escayola
- ⑯ Colocar el modelo corregido en la base de vacío
- ⑰ Aislar el modelo de escayola con la calceta 99B25
- ⑱ Modelar el encaje definitivo con Thermolin Soft 616T53

## 9 Trabajar en el encaje interior definitivo

- ⑲ Lijar el patrón de electrodos 13E127
- ⑳ Quitar el patrón de electrodos con tornillo y tenaza
- ㉑ Introducir patrón de electrodos 13E128 y colocar el encaje definitivo con un tubular de PVC 99B71
- ㉒ Aplicar en la cubierta de laminado grasa de silicona 633F11
- ㉓ Fijación de la ayuda de alineamiento en los puntos de posición en el encaje definitivo

## 10 Confección del núcleo de espuma para el encaje exterior

- ㉔ Tapa para espumado con apertura para la brida de fijación
- ㉕ Colocar la tapa para espumado en el anillo de laminar. Esta tiene que estar colocada a ras con el anillo de laminar
- ㉖ Pegar la cinta de espuma 627B5=19 en el encaje definitivo
- ㉗ Envolver el encaje definitivo con banda de trolen 616T=1 de forma cónica y asegurar con cinta adhesiva. Formar el cono de trolen de tal forma, que mantenga suficiente espacio para poder poner el relleno de espuma dura Pedilen 200.
- ㉘ Dejar que la espuma expanda aprox. 3/4. Colocar el modelo en posición horizontal, dejar endurecer para evitar la formación de huecos
- ㉙ Una vez endurecida la espuma, quitar el polietileno del Pedilen
- ㉚ Quitar la espuma del encaje definitivo
- ㉛ Cortar la espuma hasta la plantilla de espuma
- ㉜ Quitar la plantilla de espuma del anillo para laminar
- ㉝ Lijar el cono de espuma hasta la ayuda de alineamiento
- ㉞ Cortar los brazos de fijación de la ayuda de alineamiento
- ㉟ Cortar la brida de fijación con sierra oscilante
- ㊱ Quitar la ayuda de alineamiento del anillo para laminar
- ㊲ Levantar el anillo de laminar
- ㊳ Terminación del núcleo de espuma
- ㊴ Los brazos de fijación permanecen en el núcleo de espuma. Realizar el laminado siguiente según las instrucciones de uso 647H437 de la familia ErgoArm 12K42/12K44/12K50 y las instrucciones de uso 647H438 del ErgoArm 12K41.

## 11 Marcas registradas

Todas las denominaciones mencionadas en este documento anexo están sometidas en su totalidad a las disposiciones del derecho de marca vigente correspondiente, así como a los derechos de los propietarios correspondientes.

Todas las marcas, nombres comerciales o nombres de empresas que se indican en este documento pueden ser marcas registradas y están sometidos a los derechos de los propietarios correspondientes.

La ausencia de una designación explícita de las marcas utilizadas en este documento anexo no implica que una denominación esté libre de derechos de terceras personas.

## 12 Responsabilidad

Otto Bock Healthcare Products GmbH, llamado en lo sucesivo el fabricante, asumirá la garantía sólo cuando se hayan observado tanto las indicaciones de preparación y procesamiento como las instrucciones de cuidado y los intervalos de mantenimiento prescritos. El fabricante advierte expresamente de que este producto sólo puede emplearse combinado con componentes que cuenten con el visto bueno del fabricante (véanse el manual de instrucciones y los catálogos). El fabricante no se responsabiliza de los daños producidos por combinaciones de componentes que no cuenten con el visto bueno del fabricante.

Este producto debe ser reparado exclusivamente por personal especializado y autorizado de Ottobock.







Otto Bock Healthcare Products GmbH  
Kaiserstraße 39 · 1070 Wien · Austria  
T +43 (0) 1 5233786 · F +43 (0) 1 5232264  
info.austria@ottobock.com · www.ottobock.com

Ottobock has a certified Quality Management System in accordance with ISO 13485.